

# Methoden der Datenerhebung privater Garagenstellplätze

Bachelorarbeit WS 2019

Maximilian Ömer

## Abstract

Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Herangehensweise zur Erhebung von Daten bzw. Informationen zu privaten Garagenstellplätzen, denn in Zeiten von hohem Verkehrsaufkommen und gleichzeitiger Temperatur und Klimaproblematik im städtischen Gebiet gewinnen Parkgaragen immer mehr an Bedeutung gegenüber herkömmlichen Parkplätzen am Straßenrand. Es werden Möglichkeiten zur Erhebung und verschiedene Herangehensweisen evaluiert und schließlich eine Auswahl für eine Pilotzählung im 12. Wiener Gemeindebezirk getroffen. Im Zuge der Vorbereitungen zur Pilotzählung fiel die Wahl auf die Onlineumfrage, welche jedoch eine Vorabrecherche und eine Begehung des gewählten Testgebiets erfordert. Bei der Auswertung der Ergebnisse wurde speziell auf die Extrapolation von größeren Testgebieten eingegangen.

## Daten und Methoden

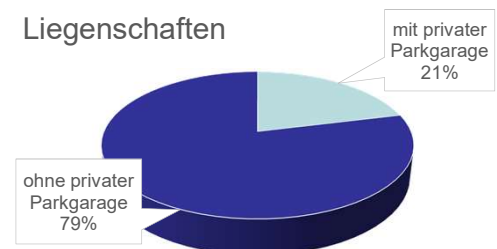
Vor Beginn der eigentlichen Pilotzählung war eine Begehung und erste Recherche vor Ort unumgänglich. Dabei wurden die im Testgebiet befindlichen Liegenschaften visuell auf Parkgaragen untersucht und bei Vorhandensein einer solchen Garage versucht die verwaltende Instanz zu ermitteln. Diese Recherche führte zu 52 Liegenschaften mit in Summe 11 Parkgaragen wobei von 9 Liegenschaften die Verwaltung eruiert werden konnte.

Im Hauptteil der Pilotzählung wurde mittels [www.umfrageonline.com](http://www.umfrageonline.com) eine Online-Befragung durchgeführt die sich an die in der Vorabrecherche ermittelten Verwaltungsunternehmen richtete. Als Verteilungsmedium wurde die Einladung per „Umfragelink“, welche per Mail versandt wurde, gewählt. In Summe wurden 7 verschiedene Unternehmen kontaktiert die diese 9 Liegenschaften verwalten.

## Ergebnisse

Infolge sehr geringer Beteiligung an der durchgeführten Online-Befragung (2/11) ist es nicht möglich aus den Ergebnissen dieser Pilotzählung seriöse Schlüsse zu ziehen. Jedoch ist es möglich anhand der in der Vorabrecherche erhaltenen Informationen einen Rückschluss auf die generelle Verteilung von Parkgaragen zu ziehen. Elf erhobene Parkgaragen bei einer Grundgesamtheit von 52 Liegenschaften bedeutet, dass in etwa 21% der Liegenschaften eine Parkgarage aufweisen.

Liegenschaften



## Conclusio

Für Detailaussagen zum Vorhandensein und zur Ermittlung von Kennwerten wie Bewohner/Stellplatz oder m<sup>2</sup>-Bruttowohnfläche/Stellplatz bedarf es einer größeren Anzahl an Datensätzen. Dies kann sowohl durch die Erhöhung der Stichprobengröße als auch durch eine höhere Beteiligung an der Befragung erreicht werden. Eine Extrapolation auf andere Gebiete ist mit vorhandenem Datenstand ebenso wenig möglich wie die zuvor angesprochene Detailaussage. Lediglich die in 21% der Fälle vorhandenen Parkgaragen können auf andere Gebiete, unter Berücksichtigung lokaler Faktoren, extrapoliert und als Richtwert verwendet werden.